

Jahresbericht des Präsidenten für die MV vom 24. März 2018

Liebe Züchterinnen und Züchter des Bündner Oberländer Schafes, liebe Gäste

Ich begrüsse euch im Namen des Vorstandes ganz herzlich zu dieser 22. Mitgliederversammlung in Bettwiesen. Das Jahr 2017 war nach dem Jahr 2016, in dem die Tierexpo klar Priorität hatte, ein vom Vereinsgeschehen her gesehen eher ruhiges Jahr. Das heisst nicht, dass wir vom Vorstand nichts zu tun gehabt hätten. So waren wir bei verschiedenen Projekten involviert und immer wiederkehrende Aufgaben forderten uns heraus. So sind wir in einer Arbeitsgruppe der Pro Specie Rara, die sich mit dem Herdebuchwesen befasst. Wir arbeiten nun schon lange mit Kurt Steiner zusammen und sind mit dem von ihm entwickelten Zuchtbuchprogramm sehr zufrieden. Die von uns benötigten Daten können wir bestens erheben und notfalls können wir auf einen sehr guten Support von Kurt Steiner zählen. Da er in Zukunft doch etwas kürzer treten möchte, müssen wir uns mit verschiedenen Varianten der Zuchtbuchführung auseinander setzen. Unter der Leitung von Erwin Kump (PSR) ist ein Arbeitsgruppe, bestehend aus den Vereinen, die der PSR nahe stehen, am Zusammentragen und Diskutieren nach einer geeigneten Lösung. Wie an der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, sind die neuen T-Shirt mit neuem Sujet und Logo nun zum Kaufen und Tragen bereit. Farben und das kreative Sujet lösen das alte etwas in die Jahre gekommene T-Shirt ab. Die Bundesgelder waren letztes Jahr höher als budgetiert, einerseits weil wir unseren Bestand an beitragsberechtigten Tieren vergrössern konnten und andererseits die Beträge pro Tier grösser waren als in den Unterlagen vorgegeben.

- Die Anzahl der Mitglieder im VEB hat sich leicht erhöht, (von 86 auf 89)
- Bei der Anzahl Tiere (älter als 6 Monate) konnte sich der Bestand vergrössern, es gibt immer wieder Schwankungen bezüglich Sommer und Winter. Bei der genetischen Breite der Widder sind wir, und speziell der Zuchtbuchführer gefordert, dass wir diese aufrecht erhalten können. Dazu kommt, dass einzelne Widder sich in sehr grossen Herden genetisch schnell verbreiten. Aufpassen müssen wir auch, dass rare Auen bei nicht sehr aktiven Züchtern nicht plötzlich ohne Nachwuchs aussortiert werden und so genetische Ressourcen verloren gehen
- Wir vom Vorstand trafen uns im letzten Vereinsjahr 3 mal. Da wir unseren Sitzungsort bei der Mutter von Eva in Zürich nicht mehr benutzen konnten, führten wir unsere letzten beiden Sitzungen in Olten durch.
- Die Experten trafen sich im Sommer im Schulheim Effingen für einen Austausch und zum Abgleichen der Bewertungsgrundlagen. Viktor Hürzeler betreut dort eine der grössten Herde unseres Vereins. Hr. Rötliberger (Heimleiter) stellte uns seine Infrastruktur zur Verfügung und zum Mittagessen gab es Schafsvoessen.
- Dominique Beinroth und ich besuchten 2 ARGE-Sitzungen (Austausch der Präsidenten/innen von PSR-Schafzassen).
- Im Februar 2018 organisierte die PSR einen Neuzüchterkurs in Aarwangen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten den für Neuzüchter nötigen Fachkundaussweis. Wir vom Verein VEB (Markus Bigler und Markus Amstutz) unterstützten Heinz Feldmann (auch Mitglied im VEB) bei der Durchführung.
- Seit 3 Jahren ist die Plattform für die Tierversmittlung „Tierische Raritäten“ auf der PSR Homepage aktiv. Ich kann diese Plattform nur empfehlen (ist auf

unserer Homepage aufgeschaltet), sie wird von den Mitgliedern des VEB noch nicht stark frequentiert.

- Das VEB-Bulletin erschien im 2017 zweimal. Ursula Glauser gestaltete dieses als Redaktorin mit viel Engagement und so ist das Bulletin ein interessantes und gut lesbares Informationsblatt des Vereins. Wünschenswert wäre, wenn auch noch andere Mitglieder Berichte beitrügen.
- Rafael Lenz, der seit der letzten Mitgliederversammlung neu im Vorstand ist, hat sich der Homepage des Vereins angenommen und vieles aufgearbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Nur eine Homepage, die aktiv betreut wird, ist attraktiv und informativ.
- Am 1. – 4. März 2018 waren wir mit einem Stand und einer Zuchtgruppe (3 Muttertiere und 5 Jungtiere) an der Agrimesse in Thun anwesend. Die Tiere von Adrian Schöni wurden von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern begutachtet und angeschaut.
- Um Zuchtstrategien des Vereins und Vorgaben des BLW zu bearbeiten und zu besprechen, trafen sich die Zuchtleitungsgruppe (Daniel Rösli, Liselotte Bigler, Dominique Beinroth, Ernst Oertle) für einen Tag im Entlebuch.
- Im Juni 2017 trafen sich der Vorstand, die Expertinnen und Experten bei einem Grillabend in Allenwil, Bauma (Schafe waren nur im Gespräch anwesend).

Als Abschluss möchte ich allen danken, die sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen, vorallem dem Vorstand, den Expertinnen, den Experten und den Rechnungsprüfern, die mit ihrem Engagement viel beitragen zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes.

20. März 2018 Ernst Oertle (Präsident VEB)